



## Newsletter des BDB Nr. 9 (insgesamt: Nr. 25)

Juli bis Dezember 2022

### Inhalt

#### AUS DEN FREUNDESKREISEN

1. Herford: Förderverein unterstützt SommerLeseclub
2. Kandern: Förderverein mit beachtlichem Jahresprogramm
3. Düren: Schreibwerkstatt „Sonnengelb & Tintenblau“
4. Bückeburg: Erlös aus Bücherflohmarkt an Bedürftige in der Ukraine
5. Warendorf: Förderverein unterhält Reparaturwerkstatt
6. Augsburg: Hochkarätiger Zuwachs der Staats- und Stadtbibliothek
7. Oerlinghausen: Das Buch im Fokus der Karikaturisten
8. Dormagen: Förderverein feiert 20-jähriges Jubiläum
9. Landau: Förderverein unterstützt 28. Landauer Bibliothekstage
10. Erkrath: Förderverein lädt zu gemeinsamem Singen in die Stadtbücherei
11. Lüdenscheid: Förderverein organisiert „Dichterschlacht“
12. Witten: Viele Preise zum Abschluss des SommerLeseclubs
13. Lüdenscheid: Freundeskreis lädt zu Konzertlesung
14. Meppen: Förderverein stiftet Gaming-Wall
15. Büdingen: 1.400 Taler der Stadtapotheke gehen an Freundeskreis
16. Cottbus: Rekordbeteiligung beim Brandenburger Lesesommer
17. Münster: Förderverein unterstützt Jagd der Erstklässler
18. Korntal-Münchingen: Freundeskreis kämpft gegen Personalabbau in der Stadtbücherei
19. Dormagen: Förderverein unterstützt Workshop für ukrainische Kinder
20. Salzwedel: Förderverein vor ungewisser Zukunft
21. Meschede: Literarisch-musikalischer Abend in der alten Synagoge
22. Wittstock: Neuer Vorstand des Fördervereins noch breiter aufgestellt
23. Nidderau: Förderverein erfüllt Leserwünsche
24. Koblenz: Jahresbilanz von „Lesen und Buch“
25. Wattenscheid: Karikaturen-Ausstellung zum Ukraine-Krieg in der Stadtbücherei
26. Hückeswagen: Freundeskreis gestaltet kulturelles Angebot der Stadt mit
27. Münster: „LeseLeeze“ jetzt auch im Clemenshospital im Einsatz
28. Neuss: „Pro Stadtbibliothek“ feiert 20jähriges Bestehen.
29. Neubeckum: Neues Konzept für die Stadtbücherei
30. Erfstadt: Bücher für ukrainische Kinder aus Lwiw besorgt

### 31. Dortmund: Förderverein spendet für Stadtteilbibliotheken

#### **AUS DEM DBV**

32. DBS-Auswertung 2021
33. Empfehlungspapier für „Kultur in ländlichen Räumen“
34. Neue Online-Präsenz der Akademie für Leseförderung Niedersachsen
35. Manifest der IFLA und UNESCO zu Öffentlichen Bibliotheken
36. Schulbibliotheken in der DBS
37. Stellungnahme des dbv-Beirates zur Energiekrise
38. Förderprogramm „Und seitab liegt die Stadt“
39. Förderprogramme „Barrierefreiheit in Bibliotheken“
40. Bericht zur Lage der Bibliotheken 2022/23 erschienen
41. Niederlande: Jeder Gemeinde eine Bibliothek
42. Auszeichnung „Bibliothek des Jahres 2022“ geht an zwei Berliner Bibliotheken
43. Ausschreibung „Bibliothek des Jahres 2023“
44. Programm zur Stärkung der Kultur in ländlichen Räumen
45. Positionspapier „Schulbibliotheken brauchen Fachpersonal!“

#### **INFORMATIONEN UND BERICHTE**

46. Düsseldorf: Erstes Fazit zur Bibliothek der Dinge
47. Düsseldorf: Inklusion im KAP 1
48. Mönchengladbach: Aktion Lesezeichen
49. Studie zur „Quelle Internet“
50. Bitkom-Studie: Mediennutzung von Kindern und Jugendlichen
51. Gummersbach: Bibliothek verleiht jetzt auch Dinge des täglichen Gebrauchs
52. Viersen: Stadtteilbücherei soll Open Library werden
53. Großbritannien: Bibliotheken als warme Orte für den Winter
54. Kindermedien-Monitor 2022
55. Halle: Stadtbibliothek wird Open Library
56. Rudolstadt: Bibliothek erhält Thüringer Bibliothekspreis 2022
57. Erste „Schwarze Bibliothek“ in NRW
58. Aachen: Machbarkeitsstudie zum „Haus der Neugier“
59. Bochum: Stadtbibliothek mit eigenem Bereich für LGBTQIAP+-Szene
60. Bund führt Kulturpass ein
61. Hamm: Stadtbibliothek öffnet auch sonntags
62. JIM-Studie: Jugendliche verbringen wieder mehr Zeit offline

#### **NEUES AUS DER FACHLITERATUR**

63. Gemeinsame Stellungnahme von ver.di und dbv zur nachhaltigen Förderung von Bibliotheken
64. Wie Künstliche Intelligenz das Leben und die Bibliotheken verändert
65. Bibliotheken als „Vierter Ort“
66. Print vor E-Book
67. Plädoyer für ein stärkeres politisches Engagement der Bibliotheken
68. Neue Outdoor-Spiele im Angebot
69. Stadtbibliothek Siegburg mit neuem Makerspace-Angebot
70. Bibliotheksangebote für Migrant\*innen
71. Die Bibliotheken des Jahres 2022
72. Ein Makerspace auf Rädern
73. Praxis-Handbuch für Schulbibliothekar\*innen
74. Die Zentralbibliothek Oslo: die Bibliothek der Zukunft

#### **NEUES AUS DEM BDB**

75. Webinare zum Thema Gründung eines Freundeskreises
76. „Freundeskreis des Jahres“ 2022 geht nach Leipzig
77. Erfolgreiche Jahrestagung des BdB in Mannheim
78. Erste BdB-Landesverbände gegründet
79. Umfrage des BdB zum aktuellen Stand der Arbeit von Bibliotheks-Freundeskreisen

## AUS DEN FREUNDESKREISEN

**Zur Beachtung:** Wenn Sie die Aktivitäten Ihres Freundeskreises hier nicht dokumentiert finden, dann kann das daran liegen, dass uns die entsprechenden Presse-Verlautbarungen nicht zugänglich waren („Pay wall“). Da die Verschlüsselung von Presstexten im Internet immer weiter um sich greift, kann die hier vorgestellte Auswahl innovativer Aktivitäten der Freundeskreise keinerlei repräsentativen Anspruch erheben.

### 1. Herford: Förderverein unterstützt den SommerLeseclub der Stadtbibliothek

Der Sommer Leseclub der Stadtbibliothek Herford ist gestartet: Wie schon in den letzten Jahren geht es im Leseclub nicht mehr nur um das Lesen, sondern darum, kreativ zu werden und alleine oder im Team Spaß zu haben. Neben den 120 neuen Kinder- und Jugendbüchern, die exklusiv für den Leseclub angeschafft wurden, ist besonders viel Wert auf vielfältige Aktionen gelegt worden.

Mitgemacht werden kann bei der Programmierung von Robotern, beim Comiczeichnen oder bei einem Federkiel-Workshop. Auch der Green-Screen steht wieder breit, durch den sich Fotobegeisterte nach Hogwarts, Mitteleerde oder ins Weltall schicken lassen können, und im Erdgeschoss wartet ein kniffliger Escape-Room auf die Wagemutigen. Wer beim Leseclub mitmacht, hat außerdem die Chance einen „Lese-Oskar“ zu ergattern. Eine Jury entscheidet, wer zum Beispiel einen Preis für das schönste Green-Screen-Foto, das bunteste Logbuch oder die tollsten Team-Fotos bekommt.

Quelle: Westfalenblatt vom 29.6.2022

### 2. Kändern: Förderverein der Stadtbücherei mit beachtlichem Jahresprogramm

Einen Überblick über die Aktivitäten des Fördervereins in den vergangenen und in den kommenden Monaten gab jetzt der Förderverein in seiner Jahreshauptversammlung. Da war die die Lesung mit dem Autor Fabian Lenk, dann eine Aufführung des Theaters „Maskara“ an der August-Macke-Schule, die Film- und Literaturtage mit dem Filmwettbewerb, der Bücherflohmarkt zum Städtlitag und die Lesung mit Bernhard Winterhalter, der den dritten Band seiner Buchreihe „Kändern – und was sonst noch geschah“ erstmals öffentlich vorstellte. Geplant sind u. a. eine Theateraufführung „Das magische Baumhaus“ von Mary Osborne, die Riedlinger Kulturreihe „Theater im Hof“ mit mehreren Lesungen, ein literarisches Kabarett mit Liza Kos, ein Workshop für Kinder „Schokoladengießen“ und eine Ausstellung im Känderner Rathaus mit sieben regionalen Künstlern zum Thema „Facetten der Natur“.

Quelle: Die Oberbadische vom 8.7. 2022

### 3. Düren: Schreibwerkstatt „Sonnengelb & Tintenblau“ in der Stadtbücherei

In der letzten Woche der Sommerferien, vom 1. August 2022 bis zum 6. August 2022, bietet die Stadtbücherei eine besondere Schreibwerkstatt für Jugendliche an. Unter dem Motto „Sonnengelb & Tintenblau“ leitet die Autorin Barbara Zoschke dazu an, literarische Texte zu schreiben. Entstehen können dabei Gedichte, Briefe, Listen, Kurzgeschichten oder auch Romananfänge. Teilnehmen können Mädchen und Jungen im Alter zwischen 13 und 16 Jahren, die Interesse am kreativen Schreiben haben oder neue Anreize suchen, sich kreativ mit eigenen Texten auszuprobieren. Bei einer Abschlussveranstaltung am 6. August werden die in der Schreibwerkstatt entstandenen Texte im Haus der Stadt Eltern, Freunden, Bekannten und anderen Interessierten vorgetragen. Die Schreibwerkstatt wird gefördert vom Literaturbüro NRW. Der Förderverein der Stadtbücherei trägt alle Teilnahmegebühren, deswegen ist die Veranstaltung für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer kostenfrei.

Quelle: DN-News vom 11.7. 2022

### 4. Bückeberg: Erlös aus dem Bücherflohmarkt geht direkt an Bedürftige in der Ukraine

Oksana Schwarz stammt aus der Ukraine. Sie lebt schon seit 2003 in Deutschland. Von ihren Verwandten, die zumeist und zum Teil schon sehr lange im Westen ihres großen Heimatlandes leben, weiß sie, dass sich in den letzten Wochen immer mehr Flüchtlinge dort eingefunden haben, vor allem Frauen mit Kindern. Sie wollen nicht über die Grenze, aber sie wollten raus aus den schlimmsten Gefahrenzonen. Nun kann die in Minden berufstätige Wahl-Bückeburgerin durch ihre Mutter den Betrag von 250 Euro an Bedürftige in der Heimat weiterleiten. Das Geld war beim Bücherflohmarkt im Mai durch die Einnahmen für Getränke und kleine Köstlichkeiten und spontane kleine Spenden zusammengekommen. Die Veranstaltung, bei der die Mitarbeiterinnen der Bücherei

mit dem Förderverein zusammenwirken und den Markt öffnen für private Bestände, hat bereits Tradition. Mit einem Spendenaufruf reagierte man auf die seit Ende Februar dramatisch veränderte Situation.

Quelle: SZ/LZ vom 21.7.2022

## **5. Warendorf: Förderverein unterhält Reparaturwerkstatt in der Stadtbücherei**

Am Samstag, 6. August, öffnet wieder von 10 bis 13 Uhr die Reparaturwerkstatt in der Stadtbücherei (Kreativ-Treff im Erdgeschoss). „Wer nachhaltig handeln will, anstatt immer nur zu kaufen, für den lohnt es sich, vorbeizukommen“, heißt es in der Ankündigung für die Aktion. Das Team des Fördervereins der Stadtbücherei zeigt, wie es geht. Unter Anleitung werden lieb gewordene Schätze repariert – vom Akkutausch beim Tablet über den Austausch eines Reißverschlusses bis zur Behebung eines Wackelkontakts beim Bügeleisen. Auch die Messer- und Scherenschleifer sind wieder mit von der Partie. Ebenfalls im Einsatz ist der 3D-Drucker. Die ehrenamtlichen Selbermacher freuen sich auf einen regen Austausch über Tipps und Tricks mit anderen Bastlern. Ulla Zielke und ihr Team bieten Kaffee und Plätzchen an. Anmeldungen zur Reparaturwerkstatt sind nicht notwendig.

Quelle: Die Glocke vom 5.8.2022

## **6. Augsburg: Staats- und Stadtbibliothek erhält hochkarätigen Zuwachs**

Anlässlich der Mitgliederversammlung des Fördervereins übergab der Vorstand der Initiative Staats- und Stadtbibliothek Augsburg e.V. an den Bibliotheksleiter Dr. Karl-Georg Pfändtner mehr als 80 gedruckte Bücher, Handschriften und Grafikblätter zur Erweiterung des Bibliotheksbestands. Der Verein, gegründet 2010, als die damalige Stadtregierung den Fortbestand der Bibliothek in Frage stellte, konzentrierte sich während der Einschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie in seiner Tätigkeit zur Unterstützung der Bibliothek auf die Erwerbung von antiquarischen Büchern zur Bestandsergänzung. Auch wenn die Staats- und Stadtbibliothek Augsburg über einzigartige Bestände zu Stadt, Landkreis und insgesamt Bayerisch-Schwaben verfügt, ist bei weitem nicht jedes in Augsburg gedruckte Buch vorhanden. Über die unerwartete Bescherung mitten im Sommer zeigte sich Bibliotheksleiter Dr. Karl-Georg Pfändtner positiv überrascht und höchst erfreut: „Das sind tolle Stücke, um die sich Helmut Zäh bemüht hat. Nicht nur die Geld- und Sachspenden der ‚Initiative‘ für unser Haus sind bemerkenswert, sondern vor allem auch das persönliche Engagement, allen voran des Ersten Vorsitzenden. Alleine könnte die Bibliothek das sicher nicht stemmen.“

Quelle: Die Augsburger Zeitung vom 6.8.2022

## **7. Oerlinghausen: Das Buch im Focus der Karikaturisten**

Im Oerlinghauser Bürgerhaus sind 75 Karikaturen namhafter Künstler aus der Sammlung von Dieter und Gisela Burkamp zum Thema Buch zu sehen, mit ausgewählt und organisiert vom Förderverein der Stadtbibliothek. „Das Buch – satirisch, mit Fantasie und spitzer Feder“, so ist die Ausstellung, bei der wunderbare Details zu entdecken sind. Acht signierte und nummerierte Offset-Lithographien, auf denen Eugene Ionesco, Jean Paul Sartre, Samuel Beckett, Gustave Flaubert, Franz Kafka, Joseph Roth, Vladimir Nabokov und Marcel Reich-Ranicki zu sehen sind, hat Gisela Burkamp dem Förderverein zusätzlich zur Verfügung gestellt. Für jeweils 50 Euro können sie erworben werden. Die 400 Euro gehen an den Förderverein.

Quelle: NW Kreis Lippe vom 10.8. 2022

## **8. Dormagen: Förderverein der Stadtbibliothek feiert 20-jähriges Jubiläum**

Zum Jubiläum blickt der Verein nicht nur auf vergangene Erfolge, sondern vor allem in die Zukunft. In der Vergangenheit konnte der Verein immer wieder Projekte anstoßen, die über das Regelangebot der Bibliothek hinausgehen. Im Jahr 2019 beispielsweise wurde das Projekt „bookbike nrw“ durchgeführt. Bei diesem fuhren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bibliothek mit einem mit Büchern bestückten Lastenfahrrad Spielplätze und Parkanlagen an, um dann vor Ort Outdoor-Leseecken für Kinder und Jugendliche einzurichten. Im Jubiläumsjahr 2022 möchte der Verein nun einige neue Projekte anstoßen. Unter anderem ist ein Fahrrad-Lieferservice für weniger mobile Menschen in Planung. „Wir haben vier große Fahrradtaschen angeschafft, mit denen einmal im Monat Bestellungen ausgeliefert werden können. Dafür suchen wir aktuell noch Ehrenamtlerinnen und Ehrenamtler“, so Susanne Stephan-Gellrich, Vorsitzende des Fördervereins.

Quelle: LokalKlick Online Zeitung Rhein Ruhr vom 18 .8.2022

## **9. Landau: Förderverein unterstützt die 38. Landauer Bibliothekstage**

Auf die Gäste der 38. Büchereitage der Stadtbibliothek Landau, die die Stadtbibliothek in Kooperation mit dem Förderverein „Freunde der Stadtbibliothek Landau“ sowie zahlreichen weiteren Kooperationspartnerinnen und -partnern organisiert, warten zwei Ausstellungen, eine Sprechperformance sowie verschiedene Lesungen. „Die Büchereitage sind ein Klassiker im Veranstaltungskalender der Stadt Landau, die wir ohne unsere Kooperationspartnerinnen und -partner nicht realisieren könnten. Ihnen – allen voran dem Freundeskreis der Stadtbibliothek – gebührt unser großer Dank“, sagt Bibliotheksleiterin Jöst. „Aufgrund dieser Unterstützung können wir einige der Events auch kostenlos anbieten, aber natürlich freuen wir uns immer auch über Spenden.“

Los geht es mit dem Veranstaltungsprogramm am Freitag, 9. September, um 19 Uhr mit der Vernissage zur Ausstellung des BDA-Architektur- und Studienpreises Rheinland-Pfalz 2021: Der Bund Deutscher Architektinnen und Architekten Landesverband Rheinland-Pfalz ehrt mit dieser Auszeichnung jedes Jahr fertig gestellte Bauten, die im Sinne der Stärkung der Qualität des Planens und Bauens in Verantwortung gegenüber der Gesellschaft und der Umwelt vorbildlich sind. Der Eintritt zur Ausstellungseröffnung ist frei. Danach kann die Ausstellung noch bis Freitag, 7. Oktober, zu den regulären Öffnungszeiten der Stadtbibliothek kostenfrei besucht werden. Es folgen eine Punkband, eine Lesung mit Tijan Sila und weitere Lesungen, eine Sprechperformance, die „Hambacher Gespräche Literatur“ und zum Abschluss eine weitere Lesung mit Ausstellung zum Bildband „Sagenhafte Pfalz“.

Quelle: Stadtverwaltung Stadt Landau vom 18.8.2022

## **10. Erkrath: Förderverein lädt wieder zu gemeinsamen Singen in der Stadtbücherei**

Bis 2019 hat der Förderverein der Stadtbücherei alle gesangsbegeisterten Erkratherinnen und Erkrather regelmäßig zu „Sing mal mit“ in die Bücherei eingeladen. 2020 und 2021 musste das gemeinsame Singen dann leider pandemiebedingt ausfallen. Am 29. August um 19 Uhr lädt der Förderverein endlich wieder zum gemeinsamen Singen in die Stadtbücherei ein. Dabei stehen zahlreiche Popsongs und Gassenhauer auf dem Programm. Alle sind herzlich eingeladen mitzusingen – dabei spielt es keine Rolle, ob man sich für talentiert hält oder nicht. Der Spaß steht im Vordergrund. Der Text wird gut lesbar auf eine Leinwand übertragen. Zur Einstimmung und in der Pause wird der Förderverein Getränke ausschenken. Eine Anmeldung im Voraus ist nicht notwendig. Der Eintritt ist frei, der Förderverein freut sich über eine Spende.

Quelle: Lokalanzeiger Erkrath vom 24.8.2022

## **11. Lüdenscheid: Förderverein organisiert „Dichterschlacht“ in der Stadtbücherei**

Vorbereitung auf die Dichterschlacht in der Stadtbücherei: Der Literaturkurs der Adolf-Reichwein-Gesamtschule tritt am 23. September zum großen U20 Poetry Slam an. In einem zweitägigen Workshop mit Marian Heuser bereiten sich die Schülerinnen und Schüler auf das Ereignis vor. Ob gelungene Wortakrobatik oder ergreifende Lyrik, witzige Prosa oder kritischer Hip-Hop: Der Workshop vermittelt das Phänomen Poetry Slam und bringt Texte live auf die Bühne. Es geht unverkrampt an die zwei Grundelemente des Poetry Slams: Den Text und den Vortrag. Warum der Literaturkurs Gesamtschule? „Wir wollen mit dem Workshop-Angebot eine möglichst große Zahl junger Leute erreichen“, sagte Rolf Scholten. Dabei setzt der Freundeskreis der Stadtbücherei auf Verlässlichkeit. Zahlreiche Schulen wurden angesprochen. Letztlich war es die Adolf-Reichwein-Gesamtschule, die sich auf einen Kooperationsvertrag mit den Büchereiförderern einließ. Maßgeblich unterstützt wird der Workshop von der Sparkasse Lüdenscheid. Sie stellte 2700 Euro zur Verfügung, mit denen die Kosten des Workshops, der Veranstaltung und der Öffentlichkeitsarbeit abgedeckt werden. Die Stadtbücherei stellt ihre Räumlichkeiten zur Verfügung.

Quelle: „Tach“ vom 30. 8. 2022

## **12. Witten: Viele Preise als Abschluss des Sommerleseclubs**

Zahlreiche Gewinner freuten sich am Sonntag bei der Abschlussfeier des Sommerleseclubs Witten über ihren Lese-Oskar. Christoph Rummel moderierte die Show, überreichte insgesamt zehn Oskars und zwei Wanderpokale und begeisterte das Publikum mit seiner Lichtjonglage. Mehr als 150 Zuschauer verfolgten im Saalbau mit Spannung die Vergabe der diesjährigen Preise in verschiedenen Kategorien, unter anderem für den tollsten Buchtipp, den schönsten Leseplatz und das kreativste Leseloggbuch. Des Weiteren wurde zum zweiten Mal Wittens lesestärkste Schule prämiert: die Dorfschule Witten-Heven gewann den Wanderpokal als Grundschule mit den meisten erfolgreichen Teilnehmern sowie zum zweiten Mal in Folge das Ruhrgymnasium

den Schulpreis als lesestärkste weiterführende Schule. Unterstützt wurde die Veranstaltung vom Förderverein der Bibliothek LitWIT sowie den Stadtwerken Witten.

Quelle: Witten aktuell vom 30.8.2022

### **13. Lüdenscheid: Freundeskreis lädt zu Konzertlesung**

Die „Freunde der Stadtbücherei“ und die „Freunde italienischer Kultur“ machen mal wieder gemeinsame Sache. „Per amore della vita“ – aus Liebe zum Leben sind das Duo Campana und der Autor Jörn Heller am Samstag, 17. September, in der Stadtbücherei Lüdenscheid zu Gast. Dabei wird sich die Lebenslust sowohl musikalisch als auch lyrisch ausdrücken, mit Liedern und Balladen aus der Welt der Klassik (Debussy, Puccini) und des modernen Popsongs (Laura Pausini, Michael Bublé, Barbra Streisand u. a.) sowie Gedichten aus der Feder von Jörn Heller.

Quelle: Tach! Vom 11.9.2022

### **14. Meppen: Förderverein stiftet Gaming-Wall für die Stadtbibliothek KÖB**

Die neuste Errungenschaft der Stadtbibliothek KÖB Meppen ist die Gaming Wall, die der Förderverein der Stadtbücherei KÖB Meppen gestiftet hat. In der Jugendbibliothek steht jetzt diese mobile Wand, die vielfältig für die Bibliothek und die Kunden genutzt werden kann. Diese Wand besteht aus einem großen Bildschirm, an dem eine Spielekonsole angeschlossen ist. Diese soll dann für Gaming-Aktionen in der Bibliothek genutzt werden. Der erste Gaming-Nachmittag in Form eines Mariokart-Turniers findet bereits am 23.09.2022 statt. „Wir bedanken uns ganz herzlich beim Förderverein für die großzügige Unterstützung. Aus eigenen Mitteln hätten wir diese Anschaffung nicht tätigen können.“, so Tanja Schnetlage, Bibliotheksleiterin.

Quelle: Was ist los in Meppen? vom 16.9.2022

### **15. Büdingen: 1.400 Taler der Stadtapotheke gehen an den Freundeskreis der Stadtbücherei**

»Bildung und Brot«: Das ist das Motto, nach dem die Stadtapotheke ihre Spendenempfänger ausgesucht hat. Dieser Tage haben die Geschwister Katrin und Jörg Schneider, Inhaber der Stadtapotheke, die gesammelten Spenden an den Freundeskreis der Stadtbücherei übergeben. Die Kunden der Stadtapotheke konnten wählen, ob der Taler in die Spendenbox der Tafel Büdingen oder dem Freundeskreis zukommt. Einen Taler bekommt der Kunde ab einem Einkauf von 10 Euro, der nicht auf Rezept ist. Die 1400 Taler ergeben dabei eine Spendensumme von 700 Euro. Über diese seit neun Jahren wiederkehrende Spende freut sich sowohl die Leiterin der Stadtbücherei, Petra Richter, als auch Andrea Heyne-Hillrichs, Beisitzerin im Vorstand des Freundeskreises. Dieses Jahr wolle man von einem Teil der Spende sogenannte »KEKZ«-Kopfhörer anschaffen. Diese sind auch für die jüngsten Besucher der Stadtbücherei gedacht. Die Kopfhörer funktionieren kabellos und ohne dauerhafte Internet-Verbindung. In die Kopfhörer kann man kleine CDs einlegen, die ein Hörspiel oder Musik enthalten. Die Stadtapotheke Büdingen sammelt derweil schon wieder Taler für die Spende im nächsten Jahr.

Quelle: Frankfurter Neue Presse vom 16. 9.2022

### **16. Cottbus: Rekordbeteiligung beim „Brandenburger Lesesommer“**

Der große Lesesommer war wieder ein voller Erfolg. Eine große Abschlussparty mit Urkundenübergabe, Zauberer und Tombola steigt an diesem 17.09.2022 ab 10 Uhr in der Spreegalerie Cottbus. Die Mitarbeiter der Stadt- und Regionalbibliothek Cottbus, Berliner Straße, und ihre vielen ehrenamtlichen Helfer vom Förderverein „Bibliothek und Lesen“ e.V. und vom „Lesefuchs“ e.V. blicken auf Sommerferientage mit hunderten lesebegeisterten Kindern und Jugendlichen zurück. Das gesamte Projekt wurde komplett durch regionale Firmen, Einrichtungen und Privatpersonen finanziert. Der „Brandenburger Lesesommer“ gehört zur bundesweit größten Ferien-Aktion in Bibliotheken, an der sich etwa 20.000 Kinder und Jugendliche beteiligen.

Quelle: Der Märkische Bote vom 16.9.2022

### **17. Münster: Förderverein unterstützt Jagd der Erstklässler**

Münsters Erstklässlerinnen und Erstklässler gingen nach pandemiebedingter zweijähriger Pause in diesem Jahr in der Stadtbücherei wieder auf die Jagd nach dem fiesen Buchstabendieb „Orakelvox“. 1200 Kinder beteiligten sich an den Aktionen der Bücherei zur Sprach- und Leseförderung, wurden neue Mitglieder der

„Buchstabenbande“ und lernten spielerisch die Buchstaben des Alphabets und das „ABC“ des sozialen Miteinanders kennen. Als Kooperationspartner war das Theater „Don Kid’schote“ nicht nur in der Bücherei am Alten Steinweg, sondern auch in den Stadtteilen Coerde, Kinderhaus und Gievenbeck mit von der Partie. Mit seinem Stück „Babilu und die Buchstabenbande“ lud das Theater zu einer aufregenden Jagd durch das Buchstaben-Gebirge und über den Wörter-See ein. Bei dem lustigen Mitmach-Theater wurden die Kinder selbst zu Schauspielerinnen und Schauspielern und erfuhren viel Wissenswertes über den „Wilden Westen“.

Quelle: Die Glocke vom 23.9.2022

## **18. Korntal-Münchingen: Freundeskreis kämpft gegen Personalabbau in der Stadtbücherei**

Der Freundeskreis der Stadtbücherei hat eine Unterschriftenaktion gegen den Personalabbau und die daraus resultierende Reduzierung von Öffnungszeiten gestartet. Mehr als 800 Menschen haben sich bereits in die Listen eingetragen. Am 13. Oktober erhält die Stadtverwaltung die Listen mit den Unterschriften, die danach auch an die Stadträte gehen. Mitte Oktober, bei der Haushaltskonsolidierungsklausur, diskutiert der Gemeinderat auch über den Stellenplan.

Quelle: Leonberger Kreiszeitung vom 7.10.2022

## **19. Dormagen: Förderverein unterstützt Workshop für ukrainische Kinder**

Die Stadtbibliothek lud zehn ukrainische Kinder, die derzeit in der Unterkunft in Zons leben, zu einem besonderen Workshop unter dem Titel „Digitale Erzählwerkstatt“ ein. Die Kinder ließen gemeinsam mit der bekannten Kinderbuchautorin Andrea Rings und unterstützt von einer Dolmetscherin ihren Gedanken freien Lauf und erzählten in individuellen Comics ihre eigenen Geschichten. Gezeichnet und geschrieben wurde dabei nicht mit Bleistift auf Papier, sondern komplett digital auf dem Tablet. Realisiert wurde das Angebot durch eine Förderzusage der Kulturstiftung der Länder über den Förderverein der Stadtbibliothek. Da das Angebot so gut angenommen wurde, sind weitere Workshops für ukrainische Kinder und Jugendliche bereits in Planung.

Quelle: Grevenbroicher Zeitung vom 8. 10. 2022

## **20. Salzwedel: Bibliotheksförderverein steht vor ungewisser Zukunft**

Der Förderverein der Salzwedeler Stadt- und Kreisbibliothek hat sich vor elf Jahren am 27. Januar 2011 gegründet. Seitdem unterstützt er den Bücherbus und die Bibliothek selbst. Doch nun steht die Zukunft des Vereins auf der Kippe, denn er steht ohne Vorstand da: Vier Vorstandsmitglieder sind aus persönlichen Gründen während der Jahreshauptversammlung im vergangenen Monat zurückgetreten. Für die anschließende Wahl meldete sich niemand. Der Verein zählt mehr als 40 Mitglieder, sammelt seit elf Jahren Spenden für die Bibliothek und den Bücherbus, hilft dabei, Veranstaltungen zu organisieren und unterstützt die Arbeit mit Kindern sowie Schülern. Die Mitglieder haben unzählige Kuchenbasare ausgerichtet und bei Bücherflohmärkten mitgeholfen. „Wenn sich keine zwei bis drei Personen für den Vorstand finden“, so die scheidende Vorsitzende, „muss sich der Verein, der doch so wichtig für diese Kultureinrichtung der Stadt und des Altmarkkreises ist, auflösen“. Nun sucht der Verein Mitglieder bzw. neue Mitglieder, die im Vorstand tätig werden wollen.

Quelle: az-online.de vom 8.10. 2022

## **21. Meschede: Förderverein unterstützt literarisch-musikalischen Abend in der alten Synagoge**

Die Vielfalt des Glücks ist das Thema eines Buches von Christof Jauernig und einer Abendveranstaltung in der alten Synagoge von Meschede. Christof Jauernig tourt als multimedialer Erzähler durch Deutschland und macht die von ihm gesammelten Glücksgefühle auf der Bühne über Sprache, Bild und Musik erneut erlebbar. Stadtbücherei, VHS und Förderverein präsentieren einen Abend mit stimmungsvoll-meditativem Charakter durch eine Melange aus sorgsam gesetzten und poetischen Begleitworten, Leinwandprojektionen sowie selbst eingespielten musikalischen Untermalungen. Ein Abend, der Glück nicht erklären, sondern fühlbar machen möchte.

Quelle: Presse-Service Hochsauerlandkreis vom 18.10.2022

## **22. Wittstock: Neuer Vorstand des Bibliotheksfördervereins noch breiter aufgestellt**

Ohne ihn wäre die Wittstocker Stadtbibliothek sicher nur ein halb so beliebter Kulturort. Der Bibliotheksförderverein „Lesewelt Wittstock“ und seine aktuell gut 35 Mitglieder sind in den vergangenen zwei Jahren zu einer festen Größe im Kulturleben der Stadt herangewachsen. Der Bibliotheksförderverein ist mit seinem neuen Vorstand jetzt noch breiter aufgestellt. Der Verein will sowohl digital als auch analog wachsen und vor allem jüngere Leute für sich und das Lesen begeistern. „Wir haben festgestellt, dass es besser passt, wenn noch mehr Schlüsselpositionen mit Leuten besetzt sind“, sagte der alte und neue erste Vereinsvorsitzende Roland Arndt. Laut Roland Arndt will der Verein ein Jugendforum ins Leben rufen, in dem sich die Klassensprecher mit der Frage „Jugend und Bibliothek – passt das noch?“ auseinandersetzen und Ideen für künftige Veranstaltungen und Nutzungskonzepte entwickeln. „Junge Leute haben bei uns im Verein aber allgemein auch in der Bibliothek viele Entfaltungsmöglichkeiten“, sagte der Vereinsvorsitzende. So könnten sie etwa, wie zuletzt geschehen, Videos für den Youtube-Kanal des Vereins drehen und gestalten. Auch Social Media und Pflege der Webseite seien durchaus Themenfelder für ein jüngeres Publikum.

Quelle: Märkische Allgemeine vom 18.10.2022

## **23. Nidderau: Förderverein erfüllt Bücherwünsche**

Der Wunsch, etwas Interessantes oder auch Spannendes zu lesen, ist gerade in der Corona Zeit von großer Bedeutung. Mit einem tollen Buch auf der Couch ist die Zeit viel besser zu ertragen. Das nimmt der Förderverein der Stadtbücherei Nidderau e.V. zum Anlass für eine interessante Aktion. Bis zum 6. Dezember können Medienwünsche von den Nutzern der Bücherei auf einem Zettel notiert und in eine Kiste am Ausleihtresen gesteckt werden. Mitte Dezember stellt der Förderverein der Stadtbücherei Nidderau e.V. Mittel zur Anschaffung der Wunschmedien bereit. Mit dieser Aktion möchte der Verein auf die Bedürfnisse der Leser eingehen und die Herzen der treuen Besucher der Stadtbücherei erfreuen.

Quelle: Vorsprung Main-Kinzig vom 26.10. 2022

## **24. Koblenz: Jahresbilanz des Fördervereins Lesen und Buch**

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung des Fördervereins Lesen und Buch - Freunde der Stadtbibliothek Koblenz e.V. wurde erneut eines deutlich: Die Resonanz des Lesesommers 2022 war großartig, so dass die großzügige Unterstützung der Stadtbibliothek Koblenz bei diesem langjährigen Engagement durch den Förderverein auch im kommenden Jahr von den Vereinsmitgliedern begrüßt wurde. Bibliotheksdirektorin Frau Susanne Ott erläuterte sehr anschaulich die Notwendigkeit von Büchern „in leichter Sprache“, um Menschen beim Erlernen der deutschen Sprache zu unterstützen. Der Förderverein wird auch dieses wichtige Projekt im kommenden Jahr unterstützen. Rückblickend hat Lesen und Buch e.V. sich sowohl im vergangenen Jahr als auch 2022 wieder an den Koblenzer Wochen der Demokratie beteiligt mit von Hiltrud Siebel verfassten Lesungen, die an Aktualität nicht verloren haben: „Nie wieder! Wie aktuell ist die Friedensbotschaft des Dichters Fritz von Unruh heute?“ sowie „Die Feder war seine Waffe – Joseph Görres im Kampf um die öffentliche Meinung.“ Das Vorleseteam des Fördervereins wird sein Engagement in Stadtteilbibliotheken und Grundschulen fortführen und seinen Überzeugungen treu bleiben: Vorlesen und Lesen sind wichtige Bausteine, um Kindern zu ermöglichen, emotional und gedanklich neue Wege zu erkunden.

Quelle: Blick aktuell vom 10.11.2022

## **25. Wattenscheid: Förderverein „LiesWAT“ und AWO veranstalten Karikaturen-Ausstellung zum Ukraine-Krieg in der Stadtbücherei**

Seit Anfang der Woche hängen in der Stadtbücherei Wattenscheid Werke des Karikaturisten Waldemar Mandzel, die seine künstlerische Auseinandersetzung mit Putins Angriffskrieg auf die Ukraine darstellen. Noch bis Mitte Dezember können sie besichtigt werden, am Freitag; 18. November wird die Ausstellung feierlich eröffnet. Für Ausstellung und Vernissage kooperierte Mandzel mit dem Förderverein der Stadtbücherei „LiesWAT!“ und der AWO in Wattenscheid. Über die AWO entstand auch Kontakt zu der ukrainischen Sängerin Natalia Kotvytska, die auf der Vernissage ukrainische Volkslieder vortragen wird. Auf der Veranstaltung sollen Spenden für die Ukraine gesammelt und Gedichte über Flucht vorgetragen werden. „Der Abend wird traurig.“ schätzt Astrid Kern, Vorsitzende vom Förderverein.

Quelle: WAZ Lokalausgabe vom 17.11.2022

## **26. Hückeswagen: Freundeskreis der Stadtbibliothek gestaltet das kulturelle Angebot der Stadt mit**

Bei der Jahreshauptversammlung des Fördervereins wurde deutlich, wie wichtig die Arbeit des Freundeskreises für das kulturelle Angebot in Hückeswagen ist. Die Pandemie habe in vielen Bereichen des gesellschaftlichen, kulturellen und öffentlichen Lebens für Stillstand oder gar Rückschritte gesorgt. „Aber die Sponsoren und Fördermitglieder sind uns gottlob treu geblieben. Gemeinsam sorgen wir dafür, dass die Bibliothek mit ihren Dienstleistungen attraktiv für die Menschen in der Stadt bleibt“, sagte Bornkessel. Der Kreis der Förderer habe sich tatsächlich sogar noch vergrößert. „Im Eingangsbereich bereiten wir aus diesem Grund eine weitere Fläche vor, auf der die Tafeln der Hückeswagener Unternehmen Platz finden, die uns und unsere Arbeit unterstützen. Ein wichtiger Bereich, bei dem wir die Bibliothek unterstützen, ist etwas, das sich zunehmend als kultureller Notstand entpuppt: dem mangelnden Lese- und Textverständnis junger Menschen zu begegnen“, sagte Bornkessel. Das werde zwar nicht einfach sein, aber man werde dafür in die Diskussion mit den Bibliotheksmitarbeiterinnen einsteigen, um zu sehen, wo und wie diese Förderung möglich sei. „Wir müssen uns an dieser Stelle vor allem um junge Menschen kümmern, die Gefahr laufen, im Bildungsangebot benachteiligt zu werden“, forderte Bornkessel.

Quelle: Rheinische Post vom 19.11.2022

## **27. Münster: „LeseLeeze“ jetzt auch im Clemenshospital im Einsatz**

Das LeseLeeze, ein großes, farbenfrohes Lastenrad mit jeder Menge Bücher sowie Sitzgelegenheiten, Picknickdecken, Kissen, Maltischen und vielem mehr, unterhält ab sofort auch die kleinen Patienten der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin im Clemenshospital. Realisiert wurde die rollende Wunderkiste als Gemeinschaftsprojekt der Stadtbücherei mit der Stiftung „Bürger für Münster“ und dem Freundeskreis der Stadtbücherei. Neben Büchern und anderen Utensilien haben die ehrenamtlichen Lesepatinnen und -paten etwas sehr Wertvolles im Gepäck, Zeit: „Je nach den Bedürfnissen der Kinder weiten wir unser Angebot vom Lesen und Vorlesen auf andere Aktivitäten wie zum Beispiel Malen oder Basteln aus.“

Quelle: alles münster vom 22.11.2022

## **28. Neuss: Pro Stadtbibliothek Neuss feiert 20-jähriges Bestehen**

Kulinarische Lesungen, Vorlesewettbewerbe oder das Lesen mit Hund: Die Aktivitätenliste des 48 Mitglieder starken Fördervereins Pro Stadtbibliothek Neuss ist lang und vielfältig. „Als wir die Auflistung gemacht haben, waren wir darüber selbst überrascht“, sagt die erste Vorsitzende Mechthild Swertz. Der Verein kümmert sich besonders auch um Aufgaben, die die städtische Institution nicht selber erledigen kann: Fördermittel akquirieren, Sponsoren und Freunde gewinnen oder auch politisch Stellung beziehen: Einst habe sich der Verein zum Beispiel mit einer Unterschriftenaktion in der politischen Diskussion um die Stellenbesetzung und Öffnungszeiten der Bibliothek engagiert. Mit Erfolg. „Eine Herzensangelegenheit von uns ist es, Kinder und Jugendliche für das Lesen zu begeistern“, sagt Swertz. So richtet der Verein die Lesewettbewerbe für Grundschulen aus und bietet das Lesen mit Hund für Kinder an. Andere Aktionen wie die kulinarischen Lesungen richten sich an Erwachsene.

Quelle: Grevenbroicher Zeitung vom 25. 11. 2022

## **29. Neubeckum: Neues Zukunftskonzept für die Stadtbücherei**

Es war ein langer Prozess mit zahlreichen Beteiligten. Jetzt steht der Umsetzung einer Zukunftskonzeption und eines Raumprogramms in der Stadtbücherei Neubeckum nicht mehr im Wege. Die Mitglieder des Schulausschusses stimmten in der jüngsten Sitzung einstimmig für das Konzept. Die Verwaltung wird beauftragt, auf Grundlage des erarbeiteten Zukunftskonzepts für die Stadtbücherei Neubeckum ein inhaltliches, räumliches und personelles Handlungskonzept zu erarbeiten, das einen konkreten Maßnahmenplan beinhaltet. Mit Unterstützung des Bibliotheksplaners Andreas Mittrowann haben das Team der Stadtbücherei Neubeckum, der städtische Fachdienst Kultur und der Förderverein der Stadtbücherei Neubeckum ein Zukunftskonzept einschließlich eines Raumprogramms für die Stadtbücherei Neubeckum entwickelt. Die Kernbotschaft: Aus der Stadtbücherei soll ein Begegnungs- und Erlebnisort werden, in dem Lernen mit allen Sinnen möglich ist. Dabei spielen digitale Medien eine immer größere Rolle. In dieses Zukunftskonzept sind die Ergebnisse der diversen Workshops, zu denen die Bürger, die Kooperationspartner der Stadtbücherei sowie die Fraktionen eingeladen waren, eingeflossen. Die SPD zeigte sich begeistert von dem Konzept. Sigrid Himmel sprach von einer „Chance für die Stadtbücherei“. „Hier kann ein tolles Stadtteilzentrum entstehen“, sagte Himmel. Fachbereichsleiterin Cornelia Baumann lobte vor dem einstimmigen Beschluss die ehrenamtliche Arbeit für die Bücherei.

Quelle: Die Glocke vom 19.12.2022

### **30. Erftstadt: Der Förderverein der Stadtbücherei hat in Lwiw Bücher für ukrainische Kinder besorgt**

Die Idee, Lesestoff für geflüchtete Kinder zu beschaffen, war im Förderverein schon früh aufgekommen. Seit Mai wurden Spenden gesammelt, bei Lesungen und dem Sommer-Lesefest. Rund 1400 Euro seien zusammengekommen, berichtet die Vorsitzende des Fördervereins. Mehr als 1000 Euro haben die Bücher gekostet, für Transportkosten und Zoll musste der Förderverein dann noch etwas zuschießen. Über den deutschen Buchhandel seien ukrainische Kinderbücher nur vereinzelt zu bekommen, erzählt die Vorsitzende. Also wurde direkt in Lwiw bestellt, beim Old Lion Publishing House. Allerdings könne man derzeit kein Geld von einer ganz normalen Bank in die Ukraine überweisen. Wie also die Rechnung bezahlen? Ein Verwandter eines Vereinsmitglieds konnte über eine Privatbank helfen. Im November fielen Bomben auf Lwiw. Neben der Angst um die Menschen dort gab es die Befürchtung, das Verlagsgebäude könnte getroffen werden. Doch die Bücher wurden sicher auf den Weg gebracht. Zehn Tage waren sie durch Polen unterwegs, dann mussten sie in Berlin-Marzahn verzollt werden. Nach und nach kamen sie an: 71 Kilo Bücher in vier Kisten. In den Büchereien in Liblar und Lechenich stehen nun zwei identische Sätze – Bücher für Kinder ab dem Kindergartenalter bis zu zwölf Jahren.

Quelle: Kölner Stadtanzeiger vom 22. 12. 2022

### **31. Dortmund: Förderverein der Stadt- und Landesbibliothek spendet 6.700 € für alle Stadtteilbibliotheken**

Der „Verein der Freunde der Stadt- und Landesbibliothek Dortmund“ hat 6.700 € für alle Stadtteilbibliotheken gespendet. Davon wurden für alle neun Stadtteilbibliotheken je zwei „SAMI“-Lesebären und die „SAMI“-Bücher gekauft. Mit SAMI können Kinder ab 3 Jahren eigenständig in die Welt der Bücher eintauchen und sich zahlreiche Geschichten unendlich oft erzählen lassen. Hierfür wird SAMi an das Buch gesteckt und schon fängt er an, die Geschichte vorzulesen. SAMi erkennt immer genau, auf welcher Seite sich das Kind befindet, und liest die entsprechende Seite vor. 1913 gegründet, zählen die „Freunde der Stadt- und Landesbibliothek Dortmund“ zu den ältesten und wirkungsvollsten Fördervereinen für öffentliche Bibliotheken in Deutschland. Im Jahr 2014 wurde dem „Verein der Freunde der Stadt- und Landesbibliothek Dortmund e. V.“ die Auszeichnung „Freundeskreis des Jahres“ im Bereich Bibliotheken in Deutschland verliehen. Die intensive Ansprache von Banken, Firmen und Stiftungen führt jährlich zur Bereitstellung erheblicher Spendenmittel, die in den vergangenen Jahren dem Ausbau der Stadt- und Landesbibliothek Dortmund hin zu einer modernen, zeitgemäßen, in der Bürgerschaft verwurzelten Kultur- und Bildungsinstitution nachhaltig zugute kam.

Quelle: Wir in Dortmund vom 30.12.2022

## **AUS DEM DBV**

### **32. DBS-Auswertung 2021**

Die Deutsche Bibliotheksstatistik hat die Gesamtauswertungen des Berichtsjahres 2021 veröffentlicht. Für 2021 haben 7.020 Bibliotheken (inkl. Zweigstellen: 8.872) Daten geliefert, davon 241 wissenschaftliche Bibliotheken (inkl. Zweigbibliotheken: 717) und 6.779 haupt- und nebenamtlich geleitete Öffentliche Bibliotheken (inkl. Zweigstellen: 8.155). Zusätzlich haben 150 wissenschaftliche Spezialbibliotheken (inkl. Zweigbibliotheken: 169) an der diesjährigen Abfrage der DBS teilgenommen. Alle Zahlen abrufbar: <https://service-wiki.hbz-nrw.de/display/DBS/01.+Gesamtauswertungen+-+Kerndaten%2C+dt.+ab+1999>

### **33. Empfehlungspapier für „Kultur in ländlichen Räumen“**

Wie gelingt nachhaltige Kulturarbeit in ländlichen Räumen? Dazu hat das Programm TRAFÖ der Kulturstiftung des Bundes gemeinsam mit dem Deutschen Landkreistag das Empfehlungspapier "Prozesse fördern, Vernetzung stärken, Beteiligung ernst nehmen" veröffentlicht. Zudem wurde mit dem Deutschen Institut für Urbanistik der erste Teil der praktischen Handreichung "Neue Ideen und Ansätze für die Regionale Kulturarbeit" entwickelt. Darin wird gezeigt, wie Beteiligung, Vernetzung und regionale Entwicklung in ländlichen Räumen funktionieren können. <https://www.trafo-programm.de/#menu-anchor>

### **34. Neue Online-Präsenz der Akademie für Leseförderung Niedersachsen**

Die Akademie für Leseförderung Niedersachsen bietet Fortbildungen in allen Bereichen der Leseförderung an. Ihre neue Website hält eine umfangreiche Sammlung an Praxistipps vor, die sich nach Themenbereichen filtern lassen. Zusammen mit der neuen Website ist auch das Fortbildungsprogramm für die zweite Jahreshälfte online gegangen, das zwischen August und Dezember insgesamt 14 Veranstaltungen umfasst. <https://www.alf-hannover.de/>

### **35. Manifest der IFLA und UNESCO zu Öffentlichen Bibliotheken**

Im Rahmen des IFLA-Weltkongresses haben IFLA und UNESCO am 28. Juli 2022 ihr aktualisiertes Manifest zu Öffentlichen Bibliotheken vorgestellt. Das Manifest wurde erstmals 1949 veröffentlicht und seitdem mehrmals überarbeitet, zuletzt 1994. Ziel der nun veröffentlichten Fassung ist es, aktuellen Entwicklungen in Technologie und Gesellschaft Rechnung zu tragen und die Realität und den Auftrag von heutigen Bibliotheken abzubilden. <https://bibliotheksportal.de/2022/08/05/ifla-unesco-manifest-fuer-oeffentliche-bibliotheken-2022/>

### **36. Schulbibliotheken in der DBS**

Mit Unterstützung der dbv-Kommission „Bibliothek und Schule“ hat die Deutsche Bibliotheksstatistik (DBS) für das Jahr 2021 erstmals Daten über Schulbibliotheken in Deutschland gesammelt. Mehr als 600 Bibliotheken mit schulbibliothekarischen Funktionen sind aktuell in der DBS angemeldet. Die vorliegenden Daten zeigen, dass die Bandbreite der Bibliotheken stark variiert, sowohl was die Raumgröße und den Bestand als auch den Etat und die Personalausstattung betreffen. Mit der Aufnahme der Schulbibliotheken in die DBS ist ein erster Schritt getan, nun gilt es, viele weitere Bibliotheken zur Teilnahme zu motivieren. [https://www.bibliotheksverband.de/sites/default/files/2022-09/PM\\_Erste%20DBS-Auswertung%20zu%20Schulbibliotheken%20in%20Deutschland\\_20220902\\_final.pdf](https://www.bibliotheksverband.de/sites/default/files/2022-09/PM_Erste%20DBS-Auswertung%20zu%20Schulbibliotheken%20in%20Deutschland_20220902_final.pdf)

### **37. Stellungnahme des dbv-Beirates zur Energiekrise**

Der Beirat des dbv hat auf seiner Herbstsitzung am 19. September 2022 eine Stellungnahme zur Funktion von Bibliotheken in der Energiekrise verabschiedet. Als stark frequentierte öffentliche Einrichtungen der kulturellen Bildung und gemeinschaftsstiftenden Orte sind sie für den gesellschaftlichen Zusammenhalt essenziell. Sie können als Treffpunkte für all die Menschen dienen, die von der Krise besonders stark betroffen sind. [https://www.bibliotheksverband.de/sites/default/files/2022-09/2022\\_09\\_21\\_Energiekrise\\_Stellungnahme%20des%20dbv-Beirats\\_final\\_0.pdf](https://www.bibliotheksverband.de/sites/default/files/2022-09/2022_09_21_Energiekrise_Stellungnahme%20des%20dbv-Beirats_final_0.pdf)

### **38. Förderprogramm „Und seitab liegt die Stadt“**

Das Förderprogramm ist eine Initiative der BKM und des Literarischen Colloquiums Berlin. Gefördert werden etablierte Formate wie Lesungen, Workshops, öffentliche Diskussionen und Lesereihen, vor allem aber auch neue und innovative Veranstaltungsideen. Auch Bibliotheken können sich für eine Förderung bewerben. Ziel ist es, die Literaturvermittlung zu stärken und möglichst vielen Menschen Möglichkeiten zu eröffnen, kulturelle und gesellschaftliche Debatten mitzugestalten. <https://lcb.de/foerderung/und-seitab-liegt-die-stadt/>

### **39. Förderprogramme zum Thema „Barrierefreiheit“ für Bibliotheken**

Mehrere Förderprogramme z.B. von der Aktion Mensch oder der KfW-Bank fördern Bibliotheken, die ihre Häuser und Angebote barrierefrei gestalten möchten. Auf dem Bibliotheksportal gibt es eine Linksammlung, die bundesweite und länderbezogene Programme vorstellt. <https://bibliotheksportal.de/spotlight-barrierefreiheit-linkliste-ueber-foerderprogramme/>

### **40. Bericht zur Lage der Bibliotheken 2022/23 erschienen**

Der aktuelle Bericht zur Lage der Bibliotheken ist erschienen. Neben Fragen zur Finanzierung von Bibliotheken behandelt der Bericht in diesem Jahr insbesondere die digitale Transformation von Bibliotheken, den Ausbau von Open Access, den Verleih von E-Books sowie die Themen Barrierefreiheit, ökologische Nachhaltigkeit und Demokratieförderung insbesondere in ländlichen Räumen. Der dbv weist darauf hin, dass trotz der seit Jahren wachsenden Aufgaben in allen Bereichen das Gesamtbudget von Öffentlichen Bibliotheken stagniert bzw. sinkt.

Durch die Inflation und stark steigende Kosten bedeutet dies reale Kürzungen. Der Druck auf die öffentlichen Haushalte hat sich durch die Pandemie und den Krieg Russlands gegen die Ukraine verstärkt. Dies hat Auswirkungen auf die ohnehin knappe Finanzierung von Bibliotheken und damit auf ihre Möglichkeiten, Bildungsbedarfe der Bürger\*innen gemäß ihrem öffentlichen Auftrag zufriedenstellend zu erfüllen. <https://www.bibliotheksverband.de/publikationen>

#### **41. Niederlande: Zukünftig in jeder Gemeinde eine Bibliothek**

Öffentliche Bibliotheken in den Niederlanden sowie die niederländische Online-Bibliothek werden in den kommenden Jahren zusätzliche Mittel in Millionenhöhe erhalten. So geht es aus dem „Bibliotheksbrief“, den das niederländische Ministerium für Bildung, Kultur und Wissenschaft am 4. November 2022 veröffentlicht hat, hervor. Mit dem Geld müssen die Gemeinden u.a. sicherstellen, dass es in jeder Gemeinde eine Bibliothek gibt.

#### **42. Die Auszeichnung „Bibliothek des Jahres 2022“ geht an zwei Berliner Bibliotheken**

Die Universitätsbibliothek TU Berlin und die Bibliothek der Universität der Künste Berlin erhalten den Preis unter anderem für ihr großes Engagement in den Bereichen digitale Services und Openness sowie für ihre kontinuierliche Organisationsentwicklung und Strukturanpassung. „Bibliothek des Jahres in kleinen Kommunen und Regionen 2022“ ist die Uwe Johnson-Bibliothek in Güstrow. Die Bibliothek wurde für ihr vorbildliches Gesamtkonzept der „modularen Technothek“ ausgezeichnet, das sowohl die Mediengrundversorgung als auch die innovative Vermittlung von Medienbildung zeitgemäß umsetzt. Mit den beiden Preisen würdigen der dbv und die Deutsche Telekom Stiftung vorbildliche und innovative Bibliothekskonzepte in der digitalen Welt. Mehr zu den Preisträgern <https://www.bibliotheksverband.de/bibliothek-des-jahres>

#### **43. Ausschreibung: „Bibliothek des Jahres 2023“**

Der dbv und die Deutsche Telekom Stiftung schreiben gemeinsam die Auszeichnungen „Bibliothek des Jahres 2023“ und „Bibliothek des Jahres 2023 in kleinen Kommunen und Regionen“ aus. Ausgezeichnet werden mit den nationalen Bibliothekspreisen vorbildliche und innovative Bibliotheksleistungen. Bewerbungen sind bis zum 31.03.2023 möglich. <https://www.bibliotheksverband.de/auszeichnungen>

#### **44. Programm zur Stärkung der Kultur in ländlichen Räumen**

Die BKM plant gemeinsam mit dem Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL), dem Bundesministerium des Inneren (BMI) sowie der Kulturstiftung des Bundes ein Programm, das die Kultur in ländlichen Räumen stärken soll. Von 2025 bis 2030 stehen für das Programm „Zusammen gestalten – Strukturen stärken“ Mittel in Höhe von rund 69 Millionen Euro bereit. [Besondere Unterstützung für die Kultur in ländlichen Räumen - Kulturstiftung des Bundes \(kulturstiftung-des-bundes.de\)](https://www.kulturstiftung-des-bundes.de)

#### **54. Positionspapier „Schulbibliotheken brauchen Fachpersonal!“**

Als Reaktion auf die kürzlich veröffentlichte IQB-Bildungsstudie haben Expert\*innen aus dem Berufsverband Information Bibliothek (BIB) das Positionspapier „Schulbibliotheken brauchen Fachpersonal!“ veröffentlicht. Darin fordern sie die Kultusministerkonferenz auf, in ihrer Gesamtstrategie die Schulbibliotheken im schulischen Alltag fest zu verankern. Auf dieser Basis könnten die dringend benötigten regulären Stellen für ausgebildete Fachkräfte in Schulbibliotheken geschaffen werden. [Aktuelles vom BIB \(bib-info.de\)](https://www.bib-info.de)

## **INFORMATIONEN UND BERICHTE**

#### **46. Düsseldorf: Erstes Fazit zur Bibliothek der Dinge**

Seit drei Monaten bieten die Stadtbüchereien Düsseldorf eine Bibliothek der Dinge an. 84 unterschiedliche Gegenstände, zum Teil mehrfach vorhanden, werden in der Zentralbibliothek und acht Stadtteilbibliotheken zur Ausleihe angeboten. Nun haben die Düsseldorfer ein erstes Fazit gezogen. Demnach werden die Gegenstände insgesamt gut nachgefragt, rund 1200 Entleihungen wurden bereits erzielt. Die Gegenstände in den TOP 5 sind ein Dia-Scanner, Tonie-Box, Raspberry Pi, Kompass und E-Book-Reader. Quelle: Rheinische Post, 11.08.2022 (Aus: Newsletter der Bezirksreg. Düsseldorf, Aug. 2022)

## **47. Düsseldorf: Inklusion im KAP 1**

Der Ausbau eines taktilen Leitsystems für blinde und sehbehinderte Menschen, stufenlose Zugänge, Regale die nicht höher als 1,50 sind, groß und deutlich beschriftete Regalinhalte: Das Thema der Inklusion steht bei der neuen Zentralbibliothek in Düsseldorf im Mittelpunkt. Ob im Rollstuhl oder mit einer Gehbehinderung, mit einer Sehbeeinträchtigung oder einer geistigen Behinderung, die Angebote im KAP 1 sollen allen Menschen gleichermaßen zugänglich sein. Die inklusiven Maßnahmen sind ein Ergebnis der engen Zusammenarbeit zwischen der Behindertenkoordination des Amtes für Soziales, der Bauleitung und der Zentralbibliothek.

Quelle: Lokalklick, 19.08.2022 (Aus: Newsletter Bezirksreg. Düsseldorf, Aug. 2022)

## **48. Mönchengladbach: Aktion Lesezeichen**

In Mönchengladbach findet wieder die „Aktion Lesezeichen“ statt. Im Rahmen der Aktion bekommen alle Erstklässler des Stadtgebiets einen Gutschein für ein kostenloses Erstlesebuch und für einen Bibliotheksausweis. Dieses Jahr erhielten die Kinder das Buch „Die Bienenretter“ von Louise Holthausen, welches über eine digitale Schnittstelle verfügt, da das Buch auch Teil einer an Grundschulen genutzten Lern-App ist, in der sich die Kinder mit dem Text noch einmal auseinandersetzen können. Ziel der Aktion ist es, die Kinder an Bücher heranzuführen, die Lesekompetenz zu fördern und ihnen gleichzeitig die Bibliothek näher zu bringen. Unterstützt wird die Aktion von der die Elfriede-Kürble-Stiftung.

Quelle: Lokalklick, 19.08.2022 (Aus: Newsletter Bezirksreg. Düsseldorf, Aug. 2022)

## **49. Studie „Quelle Internet?“,: Wie kompetent sind Menschen in Deutschland im Umgang mit Nachrichten?**

Die Studie zeigt, dass der Bildungsbedarf an digitaler Nachrichtenkompetenz hoch ist. Die Fähigkeit, Informationen zu verstehen und kritisch zu hinterfragen, kann Einfluss auf die Anfälligkeit für populistische Theorien nehmen sowie die Verbreitung von Falschmeldungen eindämmen. Daher ist es sehr wichtig, digitale Nachrichten- und Informationskompetenz sowohl in der Schulbildung als auch in der Erwachsenenbildung mitzudenken und zu fördern.

Quelle: Fachstellen-Info, Freiburg, 7-2022 (Aus: Newsletter Bezirksreg. Düsseldorf, Aug. 2022)

## **50. Bitkom-Studie: Die Mediennutzung von Kindern und Jugendlichen**

Die Bitkom-Studie untersucht neben der Medien-Nutzungsdauer von Kindern und Jugendlichen die präferierten Online-Dienste, den Informationsstand zum Thema Privatsphäre-Einstellungen sowie die im Netz gesammelten Erfahrungen. Der Schnitt zeigt, dass Kinder ab sechs Jahren 111 Minuten am Tag im Netz verbringen. Kinder und Jugendliche benutzen dabei immer früher digitale Geräte, im Jahr 2014 besaßen 20 % der Sechs bis Sieben-Jährigen ein Smartphone, heute sind es 64 %.

Quelle: Gutes aufwachsen mit Medien, 09.08.2022 (Aus: Newsletter der Bezirksreg. Düsseldorf, Aug. 2022)

## **51. Gummersbach: Bibliothek verleiht jetzt auch Dinge des täglichen Gebrauchs**

Seit September kann man in der Stadtbibliothek Gummersbach Dinge wie beispielsweise Diascanner, Hochdruckreiniger oder Nähmaschinen 14 Tage ausleihen. Die Bibliothek startet mit 30 Gegenständen. Eine Übersicht der aktuell entleihbaren Dinge, die Ausleihbedingungen und weitere Informationen finden sich im Online-Katalog der Bücherei.

Quelle: Oberberg aktuell, 28.08.22 (Aus: Newsletter Bezirksreg. Düsseldorf, Sept. 2022)

## **52. Viersen: Stadtteilbücherei soll Open Library werden**

Die Stadtverwaltung in Viersen plant, die Stadtteilbücherei in Stüchteln zu einer Open Library auszubauen. Die Bürgerinnen und Bürger sollen die Bücherei auch ohne Personal nutzen können. Angedacht ist auch, das Konzept der Open Library auf die anderen Stadtteilbüchereien zu übertragen.

Quelle: RP online, 06.09.22 (Aus: Newsletter Bezirksreg. Düsseldorf, Sept. 2022)

## **53. Großbritannien: Bibliotheken als warme Orte für den Winter**

Die Bibliotheken in Großbritannien bereiten sich darauf vor, als warme Zufluchtsstätten für Menschen zu dienen, die es sich nicht leisten können, in den Wintermonaten zu heizen und durch die Kälte gefährdet sind. Gleichzeitig sind auch die Bibliotheken mit den steigenden Energiekosten konfrontiert. Die Geschäftsführerin

von Libraries Connected, die den öffentlichen Bibliothekssektor vertritt, fordert daher, dass die Regierung zusätzlich Mittel zur Verfügung stellt, um die steigenden Energiekosten zu decken.

Quelle: The Guardian, 14.09.22 (Aus: Newsletter der Bezirksreg. Düsseldorf, Sept. 2022)

#### **54. Kinder Medien Monitor 2022**

Die Ergebnisse des „Kinder Medien Monitors 2022“ zeigen, dass Lesen von Büchern und Zeitschriften weiterhin eine beliebte Beschäftigung von Kindern ist. 72 Prozent aller vier bis 13-Jährigen lesen in ihrer Freizeit mehrmals die Woche, dabei werden Zeitschriften meist vollständig durchgelesen, aufbewahrt oder mit anderen zusammen gelesen. Elektronische Endgeräte und Lesemedien spielen hierbei kaum eine Rolle. Zwar nimmt die Begeisterung hinsichtlich Hörbüchern und Hörspielen ab, dafür steigt in der Altersklasse der Sechs- bis Neunjährigen die Nutzung von Geräten wie der Toniebox, V-Story und der tigerbox.

Quelle: Börsenblatt, 18.08.22 (Aus: Newsletter der Bezirksreg. Düsseldorf, Sept. 2022)

#### **55. Halle: Stadtbibliothek wird zur Open Library**

Die Stadtbibliothek Halle (Westfalen) öffnet zukünftig ihre Türen als Open Library. Statt wie bisher 25 Öffnungsstunden wird die Stadtbibliothek zukünftig 62 Stunden inkl. Wochenende geöffnet sein. Die Bibliothek soll noch mehr als Ort der Begegnung und Forum für Veranstaltungen von den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt genutzt werden.

Quelle: Westfalenblatt, 13.10.2022 (Aus: Newsletter der Bezirksreg. Düsseldorf, Okt. 2022)

#### **56. Rudolstadt: Bibliothek erhält Thüringer Bibliothekspreis 2022**

Die Stadtbibliothek Rudolstadt hat den mit 10.000 Euro dotierten Thüringer Bibliothekspreis 2022 erhalten. Dank innovativer Formate wie der Bücherbühne und Bibliothekskonzerten, durch Veranstaltungen und den Austausch mit internationalen Kulturschaffenden sei die Bibliothek weithin sichtbar und bekannt geworden, teilte der Landesverband Thüringen des Deutschen Bibliotheksverbandes am Dienstag in Ilmenau mit. Mehr Informationen unter <https://www.bibliotheksverband.de/sites/default/files/2022-10/22-10-18%20PM%20Bibliothekspreis.pdf>

Aus: Newsletter der Bezirksreg. Düsseldorf, Okt. 2022

#### **57. Porträt über erste „Schwarze Bibliothek“ in NRW**

Der Verein „Sonnenblumen Community Development Group“ eröffnete im Februar 2022 in Köln die erste Schwarze Bibliothek in NRW. Vorbild war die Schwarze Bibliothek des Vereins „Each One Teach One“ in Berlin, die es seit 2014 gibt. Mehr als 1.000 Medien etwa auf Deutsch, Englisch oder Suaheli hat die Schwarze Bibliothek bereits gesammelt. Vieles wird von Privatleuten gespendet und auch Autor\*innen und Verlage schicken Bücher. Die Idee des Vereins: Das Sichtbar machen von Schwarzen Menschen über Literatur. Außerdem will die Bibliothek ein Ort der Begegnung sein und hat daher auch am Wochenende geöffnet. Mehr über die Schwarze Bibliothek sowie über aktuelle Literatur von Schwarzen in deutscher Sprache im Artikel von Katja Fischborn unter <https://www.deine-korrespondentin.de/jetzt-ist-die-zeit/>

Aus: Newsletter der Bezirksreg. Düsseldorf, Okt. 2022

#### **58. Aachen: Machbarkeitsstudie für „Haus der Neugier“**

Die Stadt Aachen plant, VHS und Stadtbibliothek unter einem Dach und unter dem neuen Label „Haus der Neugier“ zusammenzuführen. Dazu hat sie eine erste Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben, deren Ergebnisse Ende März vorliegen sollen. „Auf lange Sicht soll das Haus der Neugier nicht weniger als einen echten „Game-Changer in der östlichen Innenstadt markieren“, erklärt Stadtbaurätin Frauke Burgdorff. Quelle: Aachener Zeitung, 29.11.22

Aus: Newsletter der Bezirksreg. Düsseldorf, November 2022

#### **59. Bochum: Stadtbibliothek mit eigenem Bereich für die LGBTQIAP+-Szene**

In der Stadtbibliothek Bochum gibt es seit 13. Juni den Bereich „Gender, Love & Co.“ (kurz: Gender Bib). Rund 400 Medien, von Mangas mit divers geschlechtlichen Akteuren, über Literatur für Erzieher\*innen bis hin zu Erfahrungsberichten finden die Nutzer\*innen in der Bochumer „Gender, Love & Co.“-Abteilung. Das Interesse ist groß. Laut einer Stichprobe vom 20. September waren 30 Prozent der Bücher tatsächlich ausgeliehen. Die „Gender Bib“ soll durch Vorträge, Lesungen und Aktionen bekannt gemacht werden. So fand eine Lesung mit der Kulturwissenschaftlerin Mithu Sanyal statt, die ihr Werk „Identitti“ vorstellte. Mehr Informationen unter

<https://www.ruhr24.de/bochum/bochum-bibliothek-lgbtq-queerschul-lesbisch-gay-literatur-veranstaltungen-austausch-lesung-91912505.html>

## **60. Bund führt bundesweiten Kulturpass ein**

Der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages hat im November die Einführung eines bundesweiten Kulturpasses beschlossen. Damit sollen im kommenden Jahr alle 18-Jährigen in Deutschland 200 Euro erhalten, die sie für Kulturangebote nutzen können. Der Bund stellt dafür insgesamt 100 Mio. Euro bereit. Ziel des Kulturpasses ist es, junge Erwachsene wieder stärker für kulturelle Präsenzveranstaltungen zu begeistern. Das virtuelle Guthaben von 200 Euro pro Person kann bundesweit für Eintrittskarten oder Gutscheine genutzt werden, die vor Ort kostenlos eingelöst werden können. Neben Konzerten, Theater-, Kino-, Museums- oder Gedenkstättenbesuchen kann das Geld auch für Bücher und Tonträger genutzt werden. Partner bei der Umsetzung des Kulturpasses ist die Stiftung digitale Chancen. Mehr Informationen unter

<https://www.tagesschau.de/inland/kulturpass-101.html>

## **61. Hamm: Stadtbibliothek öffnet ab Februar auch sonntags**

Ab dem 5. Februar öffnet die Zentralbibliothek auch einmal im Monat sonntags. Für das Publikum sollen automatisierte Vorgänge – Ausnahme sind nicht selbst verbuchbare Artikel wie beispielsweise Gesellschaftsspiele – auch an Sonntagen möglich sein. Auf das Fachpersonal werden Besucher und Besucherinnen verzichten müssen. Für einfache Fragen steht das Sicherheitspersonal zur Verfügung. Gruppenräume können zunächst ohne Voranmeldung genutzt werden. Primär soll die Bibliothek an den offenen Sonntagen ein Lernort ohne Veranstaltungen sein.

Quelle: <https://www.wa.de/hamm/zentralbibliothek-in-hamm-oeffnet-ab-februar-erstensonntag-im-monat-91973625.html>, 14.12.22

Aus: Newsletter der Bezirksreg. Düsseldorf, Dez. 2022

## **62. JIM-Studie 2022: Jugendliche verbringen wieder mehr Zeit offline**

Die Zeit, die junge Menschen in Deutschland im Internet verbringen, ist dieses Jahr leicht gesunken. Das zeigt die im November veröffentlichte JIM-Studie des Medienpädagogischen Forschungsverbunds Südwest. Demnach treffen sich Jugendliche in ihrer Freizeit wieder verstärkt mit Freunden und machen mehr Sport und Musik. Deutlich zugelegt in der Nutzungsdauer haben digitale Spiele. 2019 verbrachten Jugendliche damit im Schnitt noch 81 Minuten täglich, jetzt sind es 109. Dreiviertel (76 Prozent) der Jugendlichen spielen regelmäßig, ein Anstieg im Vergleich zum Vorjahr um vier Prozentpunkte. Gespielt wird vor allem auf dem Smartphone. Für die Online-Nutzung von Sendungen, Serien und Filmen sind weiterhin Netflix und YouTube am relevantesten. Jeder Zweite nutzt hierzu diese Plattformen regelmäßig. Die durchschnittliche Nutzungsdauer liegt bei rund 70 Minuten am Tag. Die Studie zeigt außerdem, dass Desinformation und Beleidigungen im Netz für viele Jugendliche zum digitalen Alltag gehören. Demnach gaben 56 Prozent an, im vergangenen Monat im Netz Fake News begegnet zu sein. Extreme politische Ansichten und Verschwörungstheorien liegen bei jeweils 43 Prozent. Gut ein Drittel der Befragten wurde mit Hassbotschaften konfrontiert. 16 Prozent waren persönlichen Beleidigungen ausgesetzt. Quelle: [https://www.mpfs.de/fileadmin/files/Studien/JIM/2022/PM\\_JIM-2022.pdf](https://www.mpfs.de/fileadmin/files/Studien/JIM/2022/PM_JIM-2022.pdf)

Aus: Newsletter der Bezirksreg. Düsseldorf, Dez. 2022

## **NEUES AUS DER FACHLITERATUR**

### **63. Gemeinsame Stellungnahme von ver.di und dbv zur nachhaltigen Förderung von Bibliotheken**

Vollständiger Abdruck der gemeinsamen Stellungnahme der Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft ver.di und des Deutschen Bibliotheksverbandes dbv, die Bund, Länder und Kommunen auffordert, bessere Rahmenbedingungen für Bibliotheken zu schaffen. Die Stellungnahme beruht auf einem intensiven Gedankenaustausch zwischen ver.di und dbv und fordert im Besonderen eine angemessene Ausstattung, faire Arbeitsbedingungen und familienfreundliche Öffnungszeiten.

Abdruck in BuB 74 05/2022, S. 258-260

## **64. Wie Künstliche Intelligenz das Leben und die Bibliotheken verändert**

Bericht über weltweite Projekte der Goethe-Institute zum Einsatz von KI im Kultur- und Bildungsbereich. Dabei werden auch die aktuellen und künftigen Einsatzmöglichkeiten von KI in Bibliotheken aufgezeigt.

Bericht in BuB 74 06/2022, S. 298-301

## **65. Bibliotheken als „Vierter Ort“**

Der Beitrag schlägt vor, die digitalen Angebote der Bibliothek zusammenzufassen als „Vierter Ort“, der den physischen „Dritten Ort“ als virtuellen Raum ergänzt: Diese virtuelle Bibliothek sollte als zusammenhängender Raum durch den Einsatz von KI erschlossen werden.

Bericht in BuB 74 06/2022, S. 315-319

## **66. Print vor E-Book**

Laut einer aktuellen Umfrage zum Welttag des Buches lesen 52% der Befragten ihre Bücher am häufigsten in gedruckter Form, 14% bevorzugen ein E-Book und 11% nutzen die gedruckte Form genauso häufig wie das E-Book. Unverändert ist die Zahl der Nicht-Leser von Büchern: 20% der Befragten oder jeder Fünfte.

Weitere Infos und Link zur Umfrage in BuB 74 07/2022, S. 381

## **67. Plädoyer für eine stärkere politische Rolle der Bibliotheken**

Angesichts der Bedrohung der Demokratien durch innere Probleme und externe Herausforderungen, durch den weltweiten Rechtspopulismus und revisionistisch-militante Mächte wie Russland und China plädiert der Autor für ein aktives Engagement der Bibliotheken für die Verteidigung unserer Demokratie, z. B. indem sie sich als Podium für kontroverse politische Diskussionen profilieren.

Bericht in BuB 74 07/2022, S. 382-387

## **68. Neue Outdoor-Spiele in der Stadtbibliothek Köln**

In Erweiterung ihres Angebotes in der seit Jahren in verschiedenen Abteilungen der Stadtbibliothek Köln angesiedelten Bibliothek der Dinge testete jetzt die Kinderabteilung der Stadtbibliothek ihre neuen Outdoor-Spiele während eines Foto-Shootings in einer Kölner Grünanlage. Danach gingen die Spiele in die Ausleihe.

Bericht in BuB 74 08-09/2022, S. 440 f.

## **69. Stadtbibliothek Siegburg mit neuem Makerspace-Angebot**

Den –möglichst kostengünstigen– Ausbau ihrer Makerspace-Angebote setzt die Stadtbibliothek Siegburg mit einer neu eingestellten medienpädagogischen Fachkraft und externen Kooperationspartnern um. Angesichts der räumlichen Enge der Stadtbibliothek konnten dabei externe und mobile Räumlichkeiten für neue Makerspace-Angebote geschaffen werden.

Bericht in BuB 74 08/09/2022, S. 448 f.

## **70. Bibliotheksangebote für Migrantinnen und Migranten**

In einem kritischen Kommentar setzt sich der Autor dieses Beitrags mit den Chancen der Bibliotheken auseinander, zur Integration von Migrant\*innen beizutragen und betont dabei besonders die aktuelle Funktion der Bibliothek als Ort der Begegnung. Bibliotheken müssen hier noch viel stärker ihre Angebote an den Bedürfnissen der Migrant\*innen ausrichten.

Näheres in BuB 74 08-09/2022, S. 450 f.

## **71. Die Bibliotheken des Jahres 2022 liegen in Berlin und Güstrow**

In einem kurzen Bericht werden die vom Deutschen Bibliotheksverband und der Deutschen Telekom-Stiftung 2022 ausgezeichneten beiden Bibliotheken vorgestellt und die Begründung der Auszeichnung zitiert.

Näheres in BuB 74 08/09/2022, S. 468 f.

## **72. Ein Makerspace auf Rädern in Berlin-Mitte**

Die Stadtbibliothek Berlin-Mitte hat –ergänzend zu ihren ortsfesten Angeboten– einen mobilen Makerspace auf den Weg gebracht: das MakerMobil mit 3D-Drucker, Nähmaschinen, Schneideplotter, Kameras, Werkzeugen, Tablets, Drucker und zahlreichen weiteren Geräten. Genutzt wird das neue Angebot vor allem von Menschen mit eingeschränkter Mobilität.

Ausführlicher Bericht in BuB 74 10/2022, S. 544- 547

## **73. Praxis-Handbuch für Schulbibliothekar\*innen**

Rezension eines neuen Handbuches für Schulbibliothekar\*innen, das eine Fülle von Tipps und Modellen anbietet für die Kooperation mit den Lehrern, für Unterrichtsmodelle und Schulungen, bezogen auf unterschiedliche Schulstufen.

Näheres in BuB 74 10/2022, S. 556

## **74. Ein Besuch der neuen Zentralbibliothek in Oslo**

Bericht eines Mitgliedes einer deutschen Besuchergruppe über deren Eindrücke in der 2020 eröffneten Bibliothek: Nicht nur Bibliothek, sondern Workshop, Marktplatz, Wohnzimmer und ein gigantischer öffentlicher Lebensraum. Wer die Zukunft unserer Öffentlichen Bibliotheken kennen lernen und erleben will, dem erschließt sie sich hier in Oslo.

Ausführlicher Bericht in BuB 74 11/2022, S. 610-615

## **NEUES AUS DEM BDB**

### **75. Webinare zum Thema Gründung eines Freundeskreises**

Der BdB hat im Jahr 2022 erstmals ein Webinar (drei unterschiedliche Termine) angeboten: für Bibliotheken und andere Interessenten, die die Gründung eines eigenen Freundeskreises ins Auge gefasst haben. Neben grundsätzlichen Darstellungen (Rechtliches, Tipps) haben Berichte erfolgreicher Freundeskreise zu Öffentlichen und wissenschaftlichen Bibliotheken den ca. 100 Interessenten Mut und Lust gemacht selbst aktiv zu werden. Eine Wiederholung im Jahr 2023 ist i. Vb.

### **76. Preis „Freundeskreis des Jahres“ 2022 geht nach Leipzig**

Aus einer erfreulich großen Teilnehmerzahl (15 Bewerbungen) bestimmte die dreiköpfige Jury (Nicole Strohrmann vom Vorjahres-Preisträger aus Gotha, Inga Göllitz vom Preisträger 2020 aus Augsburg sowie BdB-Vorsitzender Dr. Volker Pirsich) den Preisträger 2022: die „Freunde des barrierefreien Lesens e.V.“ aus Leipzig. Ehrenvolle Anerkennungen gingen an den Freundeskreis „Lesen – Hören – Wissen“ der Stadtbibliothek Heilbronn sowie die „Freunde der Stadtbücherei Lüdenscheid e.V.“. Der Preis ist mit 2.000 € dotiert. Der Preis wird auch 2023 wieder ausgeschrieben.

Ausführlicher Bericht in BuB 75 1/2023, S. 8 f

### **77. Erfolgreiche Jahrestagung des BdB in Mannheim**

Der BdB konnte im Oktober seine Jahrestagung 2022 in Mannheim in Präsenz durchführen – fast 40 Teilnehmer\*innen konnten in 1 ½ Tagen an einem reichhaltigen kulturell-geselligen Programm wie vor allem auch an einem voll gepackten Arbeitsprogramm mit Vorträgen und fachlichem Austausch aktiv teilhaben. Die Verleihung des Preises „Freundeskreis des Jahres“ sowie die Mitgliederversammlung des BdB rundeten das Arbeitsprogramm ab. Ein herzlicher Dank an die Mannheimer Gastgeber!

### **78. Erste BdB-Landesverbände gegründet**

Im Herbst 2022 wurden in Baden-Württemberg und Nordrhein-Westfalen die ersten Landesverbände des BdB gegründet, die regelmäßig regionale Freundeskreis-Treffen veranstalten werden. Ziel ist der verkehrstechnisch vereinfachte fachliche Austausch unter den Freundeskreisen, unabhängig von einer Mitgliedschaft im BdB.

## **79. Umfrage des BdB zum aktuellen Stand der Arbeit von Bibliotheks-Freundeskreisen**

Der BdB hat im Spätherbst über die Plattform SurveyMonkey eine Umfrage an alle deutschen Bibliotheks-Freundeskreise versandt – mit einem überraschend positiven Rücklauf: Mehr als 250 Freundeskreise –fast 50% der in Deutschland verzeichneten- haben sich daran beteiligt. Die Ergebnisse liegen erst teilweise vor; ein Bericht folgt.

Wir freuen uns über Ihre Anregungen oder Kommentare:  
Bundesverband der Deutschen Bibliotheks-Freundeskreise (BdB)  
Dr. Ronald Schneider, Ltd. Bibl. Dir. a.D. (Ehrenmitglied des BdB), und Anne Schneider  
Am Heisterkamp 28  
46147 Oberhausen  
Telefon 0208/6090560  
[rschneider-oberhausen@t-online.de](mailto:rschneider-oberhausen@t-online.de)

Für den Inhalt der externen Internetseiten sind wir nicht verantwortlich. Die zitierten Presseberichte geben nicht notwendig die Meinung des BdB wieder.